



An das
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 15 - Fachabteilung Energie und Wohnbau
Referat Sanierung und Ökoförderung
Landhausgasse 7
8010 Graz

Eingangsstempel ABT15

GZ: ABT15EW-67-

Kleine Sanierung – Förderungsantrag

Antragsstellung nur für natürliche Personen bei Objekten bis zu drei Wohneinheiten

Für eine Bearbeitung des Förderungsantrags muss das vorliegende **Formular vollständig ausgefüllt** sein und es müssen **alle erforderlichen Unterlagen** beigelegt werden (siehe letzte Seite des vorliegenden Formulars). Sämtliche Unterlagen müssen **in Kopie** vorgelegt werden. **Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der Förderungsstelle.**

Benötigen Sie Hilfe beim Ausfüllen des Formulars oder haben Sie Fragen zur Förderung, dann wenden Sie sich an die Serviceline der Infozentrale unter: +43 316/877 - 3713

Beantragte Förderungsabwicklung

- Ansuchen auf Grund von bezahlten Rechnungen**
- Ansuchen auf Grund von Kostenvoranschlägen**
(nur bei einem Investitionsvolumen von über 30.000,-- Euro in begründeten Ausnahmefällen möglich)

Förderungswerber:in

Name:		Akad. Grad:	
Vorname:		Geburtsdatum:	
Straße, Nr.:			
Ansprechperson / Vertretungsfunktion:			
PLZ:	Ort:		
Telefon:	E-Mail:		

2. Förderungswerber:in

Name:		Akad. Grad:	
Vorname:		Geburtsdatum:	
Straße, Nr.:			
PLZ:	Ort:		
Telefon:	E-Mail:		

Förderungsabwicklung über eine bevollmächtigte Person (Vollmacht ist beizulegen)

Name:

Straße, Nr.:

PLZ:

Ort:

Telefon:

E-Mail:

Kontodaten

Kontoinhaber:in

IBAN:

Förderungsobjekt

Straße, Nr.:

PLZ:

Ort:

Politischer Bezirk:

Gemeinde:

Katastralgemeinde-Nr.:

Grundstücks-Nr.:

Rechtsverhältnis zum Förderungsobjekt Eigentümer:in Mieter:in**Für das Förderungsobjekt bereits bewilligte Förderungen**

z. B. von Bund, Land, Gemeinde, etc.

 nein Förderungsstelle: ja Förderungsbetrag: €**Objektbeschreibung**

Datum der Baubewilligung für die Errichtung des Gebäudes und auch der Baubewilligung(en) späterer Zubauten und Ausbauten - falls nicht bekannt, Vorlage der Bestätigung zum Alter des Gebäudes durch die Gemeinde (Pflichtfeld):

.....

Erfolgt(e) im Zuge der Sanierung ein Zubau / eine Aufstockung des Objektes? nein ja_____ m²

Objektbeschreibung

- Wohngebäude zur **ausschließlichen Wohnnutzung** mit **1 oder 2 Wohnungen** (Ein- / Zweifamilienwohnhaus)

Wer bewohnt die Wohnung mit Hauptwohnsitz?		Wohnnutzfläche
		m ²
Vor- und Nachname des/der Wohnungsbewohner(in)	Geburtsdatum	

- Gebäude mit **1 oder 2 Wohnungen** und **gewerblich genutzten Flächen** (WS-Datenblatt erforderlich)

- Wohngebäude mit **3 oder mehr Wohnungen**

	Gesamtanzahl	Gesamtnutzfläche
Wohnungen im Gebäude		m ²
Wohnungen (zur Sanierung)		m ²
Gewerbliche Einheiten (nicht förderbar)		m ²

- Wohnheim** (z.B. Studenten- oder Seniorenheim)

	Gesamtanzahl	Gesamtnutzfläche
Gesamtanzahl der Heimplätze:		m ²
Heimplätze zur Sanierung:		m ²

Zur Förderung beantragte Sanierungsmaßnahmen

Pos.	Leistungsbeschreibung	Baukosten
1	Dämmmaßnahmen	
1a	<input type="checkbox"/> Dämmung Außenwand Dämmstoffdicke _____ cm	€
1b	<input type="checkbox"/> Dämmung Dachschrägen bzw. oberste Geschoßdecke Dämmstoffdicke _____ cm	€
1c	<input type="checkbox"/> Dämmung Kellerdecke bzw. erdanliegende Böden Dämmstoffdicke _____ cm	€
1d	<input type="checkbox"/> Tausch von Fenster / Außentüren	€
2	Energierrelevante Maßnahmen am Haustechniksystem	
2a	<input type="checkbox"/> Fernwärmeanschluss: Netzbetreiber: _____	€
2b	<input type="checkbox"/> Zwei-Leiter-Netz mit Übergabestation bzw. Fernwärmespeicher	€
2c	<input type="checkbox"/> Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung	€
2d	<input type="checkbox"/> Einbau Biomasseheizung: <input type="checkbox"/> Hackschnitzel <input type="checkbox"/> Pellets <input type="checkbox"/> Stückholzspezialkessel Bestehendes Heizungssystem: <input type="checkbox"/> Öl, Gas, Kohle, Elektrowiderstand <input type="checkbox"/> Sonstige: _____	€
2e	<input type="checkbox"/> Einbau Wärmepumpenheizung mit max. 40°C Vorlauftemperatur: $h_s =$ _____ % <input type="checkbox"/> Luft-Wasser <input type="checkbox"/> Erdreich oder Grundwasser Bestehendes Heizungssystem: <input type="checkbox"/> Öl, Gas, Kohle, Elektrowiderstand <input type="checkbox"/> Sonstige: _____	€
2f	<input type="checkbox"/> Verbesserungen am Haustechniksystem: _____	€
2g	<input type="checkbox"/> Solaranlage: Bruttofläche: _____ m ² <input type="checkbox"/> Warmwasser <input type="checkbox"/> teilsolare Heizung	€
2h	<input type="checkbox"/> Photovoltaikanlage: Leistung: _____ kWp	€
2i	<input type="checkbox"/> elektrischer Energiespeicher: Leistung: _____ kWh	€
2j	<input type="checkbox"/> Innovative Technologien: _____	€
2k	<input type="checkbox"/> Niedertemperatur-Wärmeabgabesystem mit maximal 40°C Vorlauftemperatur	€
3	<input type="checkbox"/> Personenaufzug für _____ Wohnungen	€
4	<input type="checkbox"/> Sicherheitsmaßnahmen (zu Brandschutz, Hochwasserschutz, Alarmanlagen, etc.)	€
5	<input type="checkbox"/> Ökologische Maßnahmen (Regen- und Grauwassernutzung, biologische Abwasserreinigungsanlage, ...)	€
6	<input type="checkbox"/> Erweiterung von Wohnraum durch Einbau und/oder Zubau bei bestehenden Eigenheimen	€
Hinweis für Position 7 bis 13c: Die <u>Baubewilligung</u> für die Errichtung des zu fördernden Objektes muss mindestens 30 Jahre zurückliegen.		
7	<input type="checkbox"/> Wohnungs- <input type="checkbox"/> zusammenlegung <input type="checkbox"/> teilung <input type="checkbox"/> einbau in bestehendes Gebäude	€
8	<input type="checkbox"/> Erweiterung von Wohnraum durch Zubau bei nicht Eigenheimen	€
9	<input type="checkbox"/> Errichtung von Balkonen und/oder Loggien	€
10	<input type="checkbox"/> Badezimmer / WC Sanierung	€
11	<input type="checkbox"/> Elektroinstallationen / Gegensprechanlage	€
12	<input type="checkbox"/> Grundrissgestaltung (Umbauarbeiten in bestehenden Wohnungen)	€
13	Erhaltungsarbeiten und Sonstiges	
13a	<input type="checkbox"/> Dachinstandsetzung	€
13b	<input type="checkbox"/> Feuchtigkeitsschutz	€
13c	<input type="checkbox"/>	€
Summe der Baukosten		€

Zustimmungserklärung

Ich (Wir) erkläre(n), dass die Wohnung(en) ständig bewohnt wird (werden) bzw. spätestens nach Ausstellung der Förderungszusicherung ständig mit Hauptwohnsitz bewohnt wird (werden).

Ich (Wir) nehme(n) weiters zur Kenntnis, dass die Förderungshöhe ausschließlich vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung Energie und Wohnbau, ermittelt wird.

Ich verpflichte mich (Wir verpflichten uns),

1. dem Förderungsgeber (Land Steiermark) die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen durch Vorlage von geeigneten Nachweisen zu belegen und diese Nachweise für die Dauer von 7 Kalenderjahren ab dem Zeitpunkt der Durchführung der geförderten Maßnahme gesichert aufzubewahren;
2. den Organen des Förderungsgebers, des Steiermärkischen Landesrechnungshofes oder vom Land Steiermark Beauftragten oder Ermächtigten zum Zwecke der Überprüfung der Einhaltung der Vertragsbestimmungen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und Einsicht in die erforderlichen Unterlagen (insbesondere Originalrechnungen) sowie Zutritt zum geförderten Objekt zu gestatten;
3. unwiderruflich das Einverständnis zur Überprüfung aller mir (uns) zuzurechnenden Baukonten des geförderten Objektes durch Organe des Landes zu geben, jedoch nur betreffend Geldbewegungen während der Dauer der Laufzeit der Förderung;
4. eventuellen RechtsnachfolgerInnen alle Verpflichtungen aus der Förderungszusicherung rechtswirksam zu überbinden und dem Förderungsgeber alle Änderungen anzuzeigen. Ein schriftliches Ansuchen um Förderungsübertragung ist unverzüglich dem Förderungsgeber zu übermitteln. Eine Übertragung der Förderung ist nur durch schriftliche Zustimmung des Landes möglich;
5. alle Kosten und Auslagen zu tragen oder zu ersetzen, die aus der Sicherstellung von Ansprüchen des Landes Steiermark im Zusammenhang mit der Förderungszusicherung entstehen sowie solche Kosten und Auslagen zu tragen oder zu ersetzen, die mit der gerichtlichen Durchsetzung etwaiger Ansprüche des Landes gegen Dritte bzw. gegen das Land durch Dritte verbunden sind, die im Zusammenhang mit dem gegenständlichen Rechtsverhältnis stehen, sofern der diesbezügliche Rechtsstreit durch Handlungen oder Unterlassungen seitens des Förderungswerbers/der Förderungswerberin verursacht wurde;
6. dem Förderungsgeber während der Dauer der Laufzeit der Förderung bei der Gründung von Tochterunternehmen, Gesellschaftsum- oder -neugründungen, Änderungen in der Gesellschafterstruktur, Änderungen in der Geschäftsführung sowie bei Änderungen des Gesellschaftsvertrages/der Statuten beim/bei der FörderungswerberIn im Vorhinein schriftlich über Art und Umfang der Änderung zu informieren, wobei diese Verpflichtung dann als erfüllt anzusehen ist, wenn spätestens zum Zeitpunkt einer Antragstellung beim jeweils in Frage kommenden öffentlichen Buch/Register die dort namhaft zu machenden Daten auch der Förderungsstelle schriftlich mitgeteilt werden.

Dem Förderungsgeber steht auch das Recht zu, bereits ausbezahlte und dem Land Steiermark nicht rückerstattete Beträge zurückzufordern bzw. zur Auszahlung anstehende Beträge zurückzubehalten, wenn

- a) die Gewährung dieser Förderung vorsätzlich oder fahrlässig durch unwahre Angaben oder Verschweigen maßgeblicher Tatsachen herbeigeführt wurde, bzw. sonst seitens des Förderungswerbers/der Förderungswerberin gegenüber dem Förderungsgeber vorsätzlich oder fahrlässig unwahre Angaben gemacht wurden;
- b) die Bedingungen der Förderungszusicherung nicht eingehalten werden.

Für den Fall, dass über das Vermögen des Förderungsnehmers/der Förderungsnehmerin ein Konkurs- oder Ausgleichsverfahren eröffnet wird oder ein Konkurs- oder Ausgleichsantrag mangels eines zur Deckung der Kosten des Konkursverfahrens voraussichtlich hinreichenden Vermögens abgewiesen wird oder die Zwangsverwaltung über das Vermögen des Förderungsnehmers/der Förderungsnehmerin angeordnet wird, wird vereinbart,

- dass diesfalls vor der Realisierung des Förderungsgegenstandes keine Förderungsmittel mehr ausbezahlt werden können und
- dass bereits ausbezahlte Förderungsmittel zur Rückzahlung fällig werden, wenn vom Förderungsnehmer/von der Förderungsnehmerin nicht nachgewiesen wird, dass die Realisierung des Förderungsgegenstandes trotz der vorstehend genannten Gründe gesichert ist.

Erfüllungsort ist Graz, sämtliche Vertragsparteien vereinbaren, dass auf das gegenständliche Rechtsgeschäft österreichisches Recht anzuwenden ist und bestimmen für alle aus der Förderungszusicherung etwa entstehenden Rechtsstreitigkeiten gemäß § 104 Jurisdiktionsnorm einvernehmlich den ausschließlichen Gerichtsstand des jeweils sachlich zuständigen Gerichtes mit Sitz in Graz. Änderungen und Ergänzungen der Förderungszusicherung bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit ausnahmslos der Schriftform. Sollten einzelne Bestimmungen der Förderungszusicherung unwirksam sein oder werden, wird hierdurch der übrige Inhalt nicht berührt.

Folgende Unterlagen müssen dem Förderungsantrag angeschlossen werden:

1. **Vollmacht**, wenn die Förderungsabwicklung über eine bevollmächtigte Person (z.B. Hausverwaltung) erfolgt
2. Aktueller bzw. noch gültiger **Amtlicher Grundbuchauszug** (nicht erforderlich, wenn der/die Förderungswerber:in Mieter:in ist)
3. Für gesetzte **Maßnahmen nach Punkt 7 bis 13c** der Leistungsbeschreibung (siehe S. 4) muss die Baubewilligung für die Errichtung des zu fördernden Objektes mindestens 30 Jahre zurückliegen. Zum Nachweis hierfür ist die **Bestätigung** der Gemeinde für die **Baubewilligung** nach dem Stmk. Baugesetz (Formular) oder die Eigenerklärung (S. 7) auszufüllen.
4. Sofern die **förderungsrelevanten Maßnahmen baubewilligungspflichtig sind** (Zubauten), ist die Eigenerklärung (S. 7) auszufüllen.
5. **bei Zu-, Um- und Ausbauten sowie ausschließlichen Wohngebäuden mit ein oder zwei Wohnungen und mit einer Nutzfläche über 130 m²**: Plan des zu fördernden Objektes mit Angabe der Raumnutzung und der Nutzflächen (Darstellung: Bestand/grau, Abbruch/gelb, Neubau/rot)
6. **WS-Datenblatt mit Kostenaufteilung auf die einzelnen Wohnungen**: vorzulegen bei
 - Gebäuden mit einer oder zwei Wohnungen und gewerblich genutzten Flächen (z.B. Büro-, Ordinations- und sonstige Geschäftsräume, Fremdenzimmer)
 - bei Mehrfamilienwohnhäusern ab 3 Wohnungen
7. **Rechnungen** ausgestellt von entsprechend gewerberechtlich befugten Unternehmen (in Kopie)
8. **Anschluss an Fernwärme**: Vorlage des Liefervertrags
Einbau einer Wärmepumpenheizung: Vorlage der Bestätigung des ausführenden, befugten Unternehmens über die Einhaltung der Vorlauftemperatur des Wärmeabgabesystems von höchstens 40°C